

Neu eröffnet:

Der Tabu-Palast

Wir bringen unserem P.P. Publikum zur Kenntnis, daß wir ab heute geöffnet sind.

Wir führen nur Filme, die jugendunfrei sind. Unser Besucheralter steht mit 29 Jahren weit über dem Alter der Freiwilligen Selbstkontrolle. Wer unter 29 Jahre alt ist, wird auf unser Annexkino hingewiesen, das den Namen Tuba-Kabinett erhalten hat (177 Sitze, alle gepolstert).

Wir haben auf unsere ehrenvolle Fahne nur Filme geschrieben, die allen Wünschen entsprechen, die ein P.P. Publikum besonders in bezug auf heikle Themen nur haben kann. Alle unsere Streifen sind garantiert unbeschnitten, werden also nur am Stück abgegeben. Da ein ungeheurer Andrang gerade in unserer geruhigen Stadt Paderborn unvermeidlich sein wird, haben wir Frühmorgenvorstellungen (7—9 Uhr, 10—12 Uhr) eingeführt. Im übrigen läuft das Programm bis drei Uhr morgens zu leicht überhöhten Preisen.

Als ersten Superspitzensittensstreifen zeigen wir

In der Gosse der Großstadt

und als Einleitung dazu den ff Kulturfilm „Liebe auf Stelzen“.

Es handelt sich um einen unbedingten Warnungsfilm, mit der bereits sprichwörtlich gewordenen Edeltraud Pille in der Hauptrolle, der Frau, der alle Männerbeine zufliegen. Der plastische Gestaltungswille unserer großen Pille zeigt sich in diesem Superfilm auf rücksichtslose Weise. Eventuelle Störer werden wir verständnisvoll behandeln, da wir die allgemeine Empörung verstehen. Wir bringen, wie zu unserer ersten Erscheinung im damaligen Skandalpalast, keinen oberflächlichen Sittenfilm, sondern ein Monumentalwerk der Intimität, dessen tiefsittlicher Ernst durchflochten wird von kleinen pikanten Revuebeinchen.

Decken Sie, solange der Vorrat reicht, sich mit Billetten ein und dann hinein in unseren

„Tabu-Palast“

Sie werden nicht versäumen, unser Dauerkunde zu werden. (Dauerkarten für sieben Supersittenspitzenschlager.)